

Bürgergenossenschaft startet durch

- Erstes volles Geschäftsjahr endet mit einem Plus
- Genossen schieben Dividendenzahlung auf
- Es gibt bereits weitere konkrete Vorhaben



VON CORNELIA PUTSCHBACH

Unterkirnach Zufrieden, aber gleichzeitig mit vielen Plänen und großem Umsetzungswillen blicken die Mitglieder der Bürger-Energie Genossenschaft Unterkirnach (BEU) auf ihr erstes volles Geschäftsjahr. Jetzt trafen sich Vorstand, Aufsichtsrat und die Genossen im Sitzungssaal des Unterkirnacher Rathauses zur Generalversammlung.

Bereits im März 2024 konnte die Genossenschaft die ursprünglich durch die Gemeindewerke Unterkirnach gebaute Photovoltaikanlage mit 139.000 Kilowatt-Peak auf der Schlossberghalle, die jetzt im Besitz der BEU ist, vorstellen und offiziell in Betrieb nehmen. Zudem wurde das Jahr über an der Umsetzung des zweiten Projekts der BEU, einer PV-Anlage mit 30 Kilowatt-Peak auf dem Dach des Busunternehmens Merz gearbeitet. Auch diese Anlage ist mittlerweile am Netz und für 20 Jahre an das Busunternehmen vermietet, berichtete Vorstand Patrick Seng.

Den Unterkirnacher Fußballclub unterstützte die Genossenschaft ganz erheblich mit ihrem Fachwissen bei der Beantragung eines Zuschusses des Europäischen Fußballverbandes und Umsetzung einer 30 Kilowatt-Peak auf dem Dach des Umkleidegebäudes.

Alle Akteure arbeiten ehrenamtlich

Auch bei den Genossen selbst und Gästen ist das Fachwissen in der Genossenschaft gefragt. Regelmäßig werden öffentliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen regenerativer Energien angeboten. 22 Treffen der Technikgruppe, des Zukunftsausschusses und der Gruppe für die Öffentlichkeitsarbeit gab es zudem im vergangenen Jahr. Bemerkenswert ist, dass alle Akteure der



Zufrieden verfolgen die Mitglieder bei der Generalversammlung der Bürger-Energie Genossenschaft Unterkirnach die Berichte von Vorstand sowie Aufsichtsrat und stimmen anschließend über die Verwendung des Jahresüberschusses ab. FOTO: CORNELIA PUTSCHBACH

Die Entwicklung

Die Bürger-Energie Genossenschaft Unterkirnach zählt 105 Mitglieder im Mai 2025. Bei der Gründung im April 2023 waren es 20, mit schon 88 Mitgliedern war man ins Geschäftsjahr 2024 gestartet. 96 waren es am Jahresende 2024. Die aktuell 105 Mitglieder haben 1238 Geschäftsanteile zu jeweils 200 Euro gezeichnet. 1042 gezeichnete Anteile waren es zu Jahresbeginn 2024.

BEU ehrenamtlich arbeiten und damit zur Umsetzung der Energiewende in Unterkirnach beitragen. Voranstellen ihnen an der Spitze des Aufsichtsrates Martin Dilger sowie die Vorstände Patrick Seng, Sonja Kolepke-Kloess und Markus Straub.

Eine Liste mit 30 möglichen weiteren Projekten habe die Genossenschaft bereits in der Schublade, war bei der Generalversammlung im Bericht des Vorstandes zu vernehmen. Diese habe man einzeln bewertet und priorisiert. Ganz konkret in Planung ist schon die Umsetzung einer weiteren PV-Anlage mit 100 Kilowatt-Peak beim Busunternehmen Merz. Auch weitere große Dachflächen seien der BEU bereits angeboten worden. Außerdem sei man in Verhandlungen bezüglich einer Freiflächen Photovoltaikanlage in Unterkirnach. Auch Themen wie beispielsweise die Nutzung von Wasserkraft stehen auf der Agenda.

Mittel- bis langfristig ist es erklärtes Ziel der BEU an einer autarken Stromversorgung zumindest der öffentlichen Gebäude in Unterkirnach zu arbeiten. In der Gemeinde produzierter Strom soll gebündelt und nicht ins allgemeine Netz eingespeist werden, sondern vor

Ort gespeichert und verbraucht werden. Doch das ist derzeit in Deutschland in Form eines eigenen Bilanzkreises noch nicht zulässig.

Verzicht auf Dividende

Den vorgelegten Jahresabschluss 2024 genehmigte die Generalversammlung und entlastete die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates jeweils einstimmig.

Nach der Verrechnung eines Defizits aus der Gründungszeit der BEU beläuft sich der Bilanzgewinn, der für das vergangene, erste vollständige Geschäftsjahr zu verzeichnen ist, auf 2481,81 Euro. Ebenfalls einstimmig beschlossen die in der Versammlung anwesenden Mitglieder auf die Auszahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2024 zu verzichten. Der Bilanzgewinn soll in die Rechnung des laufenden Jahres einfließen.

Sparen bei der Schulsanierung

VON CORNELIA PUTSCHBACH

Unterkirnach Die umfangreiche Sanierung der Unterkirnacher Roggenbachschule ist für die Gemeinde ein finanzieller Kraftakt. Der Eigenanteil der Gemeinde ist mit gut drei Millionen Euro kalkuliert. Insgesamt wird das Sanierungsprojekt voraussichtlich sechs Millionen Euro kosten. Auf der Suche nach Einsparmöglichkeiten fasste der Gemeinderat jetzt mehrere Beschlüsse.

Den umfangreichsten Diskussionsanteil nahm dabei die Entscheidung über einen zweiten Rettungsweg aus dem Musikraum im Untergeschoss in den Lichthof und die Gestaltung des Atriums in Anspruch. Das Architekturbüro buerohauser hatte bei Ausführung des zweiten Rettungsweges aus dem Musikraum nur über ein Fenster anstatt Türen und die Nichtgestaltung des Atriums mit Sitzstufen mögliche Einsparungen in Höhe von 62.400 Euro errechnet. Bedenken bei dieser Umsetzung äußerte unter anderem Bürgermeister Andreas Braun. Er fürchtet, dass die Schulkinder die bei dieser Variante im Musikraum notwendige Treppe zum Klettern missbrauchen könnten.

Mittlerweile lag dem Gemeinderat außerdem eine weitere, durch das Büro k3 LandschaftsArchitektur erarbeitete Variante vor. Diese sähe vor, den zweiten Rettungsweg aus dem Musikraum wie bisher geplant, über eine Türe zu sichern, den Fluchtweg im Bereich Atrium aber ohne Sitzstufen zu bauen sowie den geplanten Ausgang aus dem Foyer zu realisieren. Das würde eine Einsparung von 29.100 Euro bedeuten. Die Fluchttreppe vom Atrium nach oben auf Straßenniveau muss auf jeden Fall gebaut werden.

Letztendlich entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für die mittlere Variante des Büros k3 und damit eine Einsparung von 29.100 Euro.

Barrierefreiheit ohne Aufzug

Verzichtet werden soll zudem auf den Einbau eines Aufzugs. Lediglich der Schacht soll vorerst realisiert werden. Barrierefreier Unterricht wäre im Bedarfsfall im Schuluntergeschoss möglich. 46.000 Euro können so gespart werden.